Ressourcenorientierte Diagnostik, dargestellt in Form einer Ressourcenkarte und der sich daraus ergebende Förderplan stehen für einen **Paradigmenwechsel** in der Sonderpädagogik.

Der defizitorientierte Blickwinkel wird aufgegeben zugunsten des Aufspürens und Sichtbarmachens der vorhandenen **Stärken und Ressourcen** eines Kindes. Diese bilden die Grundlage für das sonderpädagogische Handeln.

Förderplan für **Sandra R.**

Geb.Datum: X.X.2000

Schule:
Klasse:
Schulstufe/Lernjahr: 4
Lehrplan: ASO-LP
Lehrerin:

Datum: Oktober 2010

Ressourcenkarte für *Sandra R.*

Ressourcen **Was kann das Kind?** **Stärken, Fähigkeiten, Interessen…**
Personressourcen
• ist ruhig, zurückhaltend und fröhlich
• ist motiviert
• arbeitet selbstständig
• arbeitet ausdauernd und konzentriert
• hat liebevollen Kontakt zu ihren Mitschüler/innen
• ist hilfs- und kooperationsbereit
• traut sich immer häufiger sich zu einem Thema zu äußern/sich einzubringen
• spielt und arbeitet gerne mit anderen Kindern
• hat einen ausgeprägten Sinn für Ordnung , Sorgfalt und Ästhetik
• zeichnet gerne
• hat großes Interesse an Diddl-Mäusen ,Comics und Tieren
• besitzt gute grobmotorische Koordination, bewegt sich gerne
• liebt Inlineskaten

Stärken in Deutsch

- kann alle Buchstaben in Schreibschrift schreiben
- kann 3-Wort-Sätze selbstständig schreiben.
- kann Wörter und kurze Sätze flüssig lesen
- kann sich verbal gut ausdrücken

Stärken in Mathematik

- kann Additionen und Subtraktionen im ZR 100 mit Material lösen
- kann Additionen und Subtraktionen im ZR 100 ohne Überschreitung im Kopf lösen
- kann die Malreihen von 2,4,5 und 10 lösen
- kann die In Reihen von 2,4,5 und 10 mit Material lösen

Umweltressourcen

- liebevolle Großmutter, bei der Sandra lebt
- Grundversorgung gegeben
- besucht nachmittags den Hort
- ist gut in die Klassengemeinschaft integriert und hat Freund/innen in der Klasse

Ressourcenorientierter Förderplan für *Sandra R.*

Angestrebte Ziele	Ressourcen (Welche Ressourcen können genutzt oder besser genutzt werden?)	Organisation der Förderung (Welche Wege sollen zur Erreichung/Annäherung an das Ziel führen?)	Reflexion der Förderung (nach angemessener Zeitspanne - etwa 1 Monat)
Aufbau des sinnerfassenden Lesens	-kann Wörter und kurze Sätze flüssig lesen - hat großes Interesse an Diddl-Mäusen, Comics und Tieren - spielt/arbeitet gerne mit Mitschüler/innen	- Auftragsröllchen/-kärtchen - Lese-Malgeschichten - kurze Texte anbieten aus ihren Interessensbereich und Fragen dazu - Lesekonferenz	Sinnerfassendes Lesen der Auftragskärtchen gelingt bereits gut. Texte zu lang: Kürzere Texte anbieten
kurze Texte flüssig lesen	- kann Wörter und kurze Sätze flüssig lesen - ist motiviert - hat großes Interesse an Diddl-Mäusen, Comics und Tieren	- kleine Geschichten aus Interessensbereich vorlesen lassen. - Textpassagen lustig, traurig, geheimnisvoll… vortragen lassen	
Verfassen von Texten. Sätze schreiben/Satzbau	-hat großes Interesse an Diddl-Mäusen, Comics und Tieren - zeichnet gerne - besucht nachmittags den Hort	- Comics mit Sprechblasen zeichnen und Dialoge schreiben - aktuelle Fotos mit Sätzen versehen („Klassentagebuch) - Aktivitäten im Hort verschriftlichen	
Zusammenhänge einer Bildgeschichte erkennen und verbalisieren	- spielt und arbeitet gerne mit anderen Kindern - zeichnet gerne	- Abläufe in Rollenspielen darstellen - eigene Geschichte zeichnen/erzählen	Sandra zeigt viel Freude am darstellenden Spiel→ Ressource! Zusammenhänge erfasst sie. Erweiterung: Bildgeschichten, “What would you do?”
Raumlage: Rechts-Links-Unterscheidung	- gute grobmotorische Koordination, bewegt sich gerne - liebt Inlineskaten	- Sing-/Sprechspiele zur Körperwahrnehmung -Erweiterung: auf Rollbrettern/ Inline-Skatern Raumerfahrungen sammeln	

Gesprächs- und Erzählbereitschaft erweitern	- traut sich immer häufiger, sich zu einem Thema zu äußern,/sich einzubringen - spielt gerne mit anderen Kindern - ist hilfs- und kooperationsbereit - besucht nachmittags den Hort	- Rollenspiele - Hörspiele - Gruppenarbeiten präsentieren lassen - Vernetzung mit dem Hort: Rollenspiele/Theaterstücke in der Gruppe	
Malreihen von 6 und 7 aufbauen	- kann die Malreihen von 2, 4,5 und 10 lösen - gute grobmotorische Koordination, bewegt sich gerne	-Malreihen hüpfen, Malreihenergebnisse mit Rollbrett/ Inlineskatern der Reihe nach anfahren	Malreihe von 6 gelingt →festigen!
Auditive Serialität: Speicherung einer Reihenfolge anbahnen: Rhythmen/Gedichte/Lieder	- arbeitet ausdauernd und konzentriert - gute grobmotorische Koordination, bewegt sich gerne	-ausgehend von Bewegungsabfolgen und visuellen Serialitätsübungen (Händeturm, Klatschspiele, Bildunterstützung…)langsame Steigerung unter Ausblendung des visuellen Kanals: Rhythmen nachklopfen, Reimwörter, Übungen/Spiele zur akustischen Aufmerksamkeit	Erweiterung: kurze Gedichte (evtl. mit Gestik-/Bewegungsunterstützung)